

ELFs – Unsichtbare Gefahr für Mensch und Umwelt

Der Autor Morpheus (Pseudonym des Biophysikers Dieter Broers) warnt in seinem Buch „Transformation Erde“, erschienen im Argo Verlag auf Seite 266, über die enormen gesundheitlichen Risiken von Störfeldern von extrem tief schwingenden Feldern ELF (extremely low frequencies). In seinem Bestseller stellt er auch fest, dass die Tesla Uhr als einziges auf dem Markt erhältliches Gerät ein starkes Schutzfeld aufbaut und den Träger der Uhr vor diesen negativen Einflüssen bewahren kann:

„In den frühen 70er Jahren übergangen die meisten etablierten Wissenschaftler viele der Experimente, die zeigten, daß ELF biologisch aktiv sind. 1979 aber zeigte eine im angesehenen American Journal of Epidemiology (John Hopkins University) veröffentlichte Studie, daß die Wohnorte von Kindern, die Krebs bekamen, sich oft in der Nähe von Starkstromleitungen befanden. 1989 untersuchte Dr. Genevieve Matanoski von der John Hopkins University 50.000 Mitarbeiter der Telefongesellschaft des Staates New York. Sie fand unter den aktiven Streckenwärtern ein erhöhtes Leukämierisiko, und bei den männlichen Technikern in den zentralen Schaltstationen eine abnormal hohe Rate an Brustkrebs. Diese beiden Studien bestätigten die Bedrohung der menschlichen Gesundheit durch schädliche ELFs und identifizierten die ELFs als das wichtigste Umweltproblem der 90er Jahre.

Dank dieser stürmischen Diskussion und der Sorge der Anbieter um die öffentliche Sicherheit führen nun viele Wissenschaftler in Kanada, den Vereinigten Staaten, Europa und Rußland unabhängige Untersuchungen der Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung durch. Die Ergebnisse bestätigen, daß die Belastung durch elektromagnetische Frequenzen Beschwerden des zentralen Nervensystems bewirken können, dazu gehören Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel, emotionale Instabilität, Rückenschmerzen, Verlust des Kurzzeitgedächtnisses, Arthritis und andere unerklärliche Erkrankungen.

Deshalb sind ELFs ein zweischneidiges Schwert. Da sie bis auf die Zellebene durchkommen, in die DNS eindringen und ruhende Viren aufwecken und zum Mutieren anregen können, erkennen wir die mögliche Gefahr durch all die Umgebungsfrequenzen, die uns aus den Geräten bombardieren, die wir benutzen — Radio, Mikrowelle, Computer, Fernseher und so weiter. In den letzten 30 bis 40 Jahren wurde die elektromagnetische Belastung über eine Million Mal stärker! All diese Frequenzen verstopfen unser Hirn, das wie ein Radioempfänger funktioniert, und dann wird das Hauptsignal durch den Empfang von elektromagnetischen Wellen verzerrt. Wenn das Hirn von ELF-Signalen überladen wird, wird die Übertragung von elektrischen Impulsen an andere Körperpartien verstümmelt. Dies verlangsamt die Energieübertragung innerhalb des Körpers. In nur dreißig Jahren haben sich unsere Körper nicht soweit entwickeln können, diese ELF-Interferenzen auf gesunde Art zu verarbeiten.

Es gibt jedoch auch Frequenzen, die dem Körper zuträglich sind und sich als heilsam erwiesen haben. Weil wir die elektromagnetischen Wellen benutzen können, um bis auf die Zellebene vorzudringen, können wir nützliche Frequenzen zur Verbesserung des Immunsystems, zur Heilung von Knochenbrüchen sowie für andere nicht-invasive Heilmethoden einsetzen. Der Forscher muß wissen, welche Frequenzen sich als heilsam erwiesen haben und welche abträglich sind.

Natürlich erweist sich das Frequenzfeld der Erde von 7 bis 9 Hz um den Körper als ebenso wichtig wie jedes andere lebenserhaltende System, das wir uns ausdenken können. Die Astronauten wurden sehr krank, als sie sich im Weltraum befanden, bevor entdeckt wurde, daß das Magnetfeld der Erde für ihr Wohlbefinden im Weltraum biologisch unabdingbar ist.

Wie wir gezeigt haben, sind ELF ein zweischneidiges Schwert. Wie können wir also diese Technologie nützlich einsetzen, um uns zu schützen statt uns zu schaden? **Es gibt auf dem Markt ein einziges Gerät mit dem wissenschaftlichen Beweis, daß es vor dem Einfluß elektromagnetischer Emissionen schützt — die Tesla-Uhr.** Die Tesla-Uhr wurde nach dem Jugoslawen Nikola Tesla benannt, der mit Thomas Edison zusammen gearbeitet hat. Tesla war ein produktiver Erfinder, der den Wechselstrom erfand, er wird als "Vater" der skalaren Nicht-Hertz-Technologie angesehen — der Technologie eben, die in der Tesla-Uhr eingesetzt wird. Die Tesla-Uhr produziert eine NichtHertz-Skalarwelle, die nachweislich den Körper vor ELF-Signalen abschirmt. Die Uhr wird am Handgelenk über dem Dreifacherwärmer-Meridian getragen, einem wichtigen Akupunkturpunkt im Energiesystem des Körpers. Sie sendet ein spezielles Signal aus, das sich wie eine Blase oder ein Kissen rund um den Körper verbreitet, so daß die meisten Frequenzen keinen Zugang mehr haben. Die Frequenzen, die noch in diesen verstärkten "Kokon" eindringen können, werden dann von den natürlichen Frequenz-Abschirmmechanismen des Hirns mit Leichtigkeit eliminiert. Mit anderen Worten: Statt daß der Körper von Radio- oder Fernsehsignalen verstrahlt wird, strahlt er selbst sein eigenes, natürliches 8-Hertz-Signal der Erdumgebung ab.

In einer Pilotstudie des Arztes Dr. Eldon Byrd zeigten EEG-Tests einen 80%igen Unterschied in

den Frequenzen die ins Hirn kamen, wenn eine Tesla-Uhr getragen wurde. Die Studie zeigt also, daß 80% der angreifenden ELFs vom Hirn abgewiesen werden.

Eine andere Studie des Arztes für Alternativ-Medizin Dr. Scott Morley in Dorset, England, zeigte, daß Signale der Umwelt und solche, die von Generatoren und Computern generiert werden, durch das Tragen einer Tesla-Uhr abgeblockt oder abgeschirmt werden und nicht in den Körper eindringen können.

In-vitro-Forschungen an der Stanford Medical School durch Dr. Glen Rein bewies die Fähigkeit der Tesla-Uhr, den Körper vor schädlichen ELF-Feldern abzuschirmen, wodurch der Körper seine Immunabwehr um 76% steigern und die Aufnahme von Noradrenalin (einem Antidepressivum) in den Nervenzellen um 19,5% hemmen kann.

Weitere Forschungen über die Wirkungsweise der abschirmenden Tesla-Uhr mit Athleten unter Einsatz von Thermographie und Gehirnkartierung sind in Arbeit. Die Beobachtungen werden ausgewertet, vorab zeigt sich schon eine Zunahme der athletischen Griffstärke um 20% und in der thermographischen Analyse eine Verstärkung des Energiekreislaufes.

Es gibt Wege, uns abzuschirmen, aber wenige Menschen nur realisieren die existierende Gefahr! In der Zwischenzeit bricht unser Immunsystem ein, weil das Hirn mit der Belastung nicht mehr klarkommt, und weil die Behörden nicht zugeben wollen, daß diese Bedrohung unseres Immunsystems existiert. Wird sich der Mensch so weiterentwickeln, daß er diese biologische Bedrohung überstehen kann, oder wird unser Immunsystem derart überbelastet, daß Krankheiten unsere Spezies ausrotten?“